

## **Aufruf zur Rückgabe und Wiedergutmachung: Nachkommen von Mangi Molelia fordern Gerechtigkeit**

**Die Familie von Mangi Molelia fordert Deutschland auf, die sterblichen Überreste zurückzugeben, die Verantwortung für die Rückführung zu übernehmen und Wiedergutmachung für die Kolonialverbrechen zu leisten**

### **Einleitung**

Die Nachkommen von Mangi Molelia bedanken sich herzlich bei allen Organisationen und Personen, die ihre Reise ermöglicht haben, damit die Familie ihrem (Urur)Großvater die letzte Ehre erweisen konnte. Besonderer Dank gilt Herrn Konradin Kunze, Mzee Mboro und allen, die zu diesem wichtigen Ereignis beigetragen haben.

### **Historischer Kontext**

Mangi Molelia wurde vor 126 Jahren von deutschen Kolonialbeamten hingerichtet. Seine sterblichen Überreste wurden zusammen mit seinen persönlichen Gegenständen nach Deutschland gebracht. Seit Generationen leiden seine Familie und das Königreich Kibosho unter dem Trauma und der Ungerechtigkeit dieser Tat.

### **Forderungen**

Die Familie von Mangi Molelia stellt hiermit folgende Forderungen:

- ***Sofortige Rückgabe der sterblichen Überreste und der persönlichen Gegenstände***  
Deutschland muss offen mit unserer Regierung zusammenarbeiten, um die rasche Rückführung der sterblichen Überreste von Mangi Molelia und aller dazugehörigen persönlichen Gegenstände sicherzustellen.
- ***Volle Verantwortung für die Rückführung***  
Deutschland muss die Kosten und logistischen Aufgaben des Rückführungsprozesses übernehmen, um eine würdige Beisetzung im Königreich Kibosho gemäß den kulturellen und spirituellen Traditionen zu ermöglichen.
- ***Wiedergutmachung für Kolonialverbrechen***  
Es muss Wiedergutmachung für die brutale Hinrichtung sowie für die dauerhaften Schäden und Traumata geleistet werden, die der Familie und dem Königreich Kibosho seit mehr als einem Jahrhundert zugefügt wurden.

### **Aufruf zum Handeln**

Wir fordern die deutschen Institutionen, die die Überreste und Besitztümer aufbewahren, sowie die deutsche Regierung auf, ihre Verantwortung anzuerkennen und unverzüglich konkrete Schritte zur Rückgabe und Wiedergutmachung zu unternehmen. Darüber hinaus fordern wir eine enge Zusammenarbeit zwischen der deutschen Regierung und unserer Regierung, um einen reibungslosen und respektvollen Prozess der Rückgabe und Wiedergutmachung zu gewährleisten.

### **Schlusserklärung**

Dies ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit. Es ist ein notwendiger Schritt zur Heilung, zur Anerkennung kolonialer Verbrechen und zur Wiederherstellung der Würde der Menschen von Kilimandscharo, Mangi Molelia und seinen Nachkommen.

**Unterzeichnet, Die Familie von Mangi Molelia, Februar 2026**